



evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

August – September 2021

Südstadt, Grünstadt

Baumpatenschaften

Seite 4

Die KASA im Süden

Kostenloses Beratungsangebot

Seite 12

Tansania-Partnerschaft

Computerraum für Schulzentrum

Seite 20

Vorwort

Liebe Leser*innen,



als wir letztes Jahr in die Südstadt gezogen sind, dachten wir, sie wäre wenig grün. Nicht politisch, sondern von der Farbe der Natur. Viele Häuser und Straßen und wenig Pflanzen.

Nach und nach habe ich entdeckt, dass das so nicht stimmt: Viele kleine süße Parkanlagen prägen

die Südstadt wie die Projekte des „urban gardening“, von denen Sie in dieser Ausgabe lesen. Man muss sie nur entdecken.

Und wie in der Südstadt grünt es auch in unseren Gemeinden mit Veranstaltungen und Projekten, die es zu entdecken lohnt und von denen Sie in diesem Heft lesen. Sie helfen, unsere Glaubenswurzeln zu gießen, so dass wir in das Lied von Paul Gerhard einstimmen können:

„...und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen.“ (Evang. Gesangbuch 503, 15).

Ihre
Pfarrerin Sabrina Aras

Inhalt

Südstadt, Grünstadt	Seite 4
Termine auf einen Blick	Seite 8
Aus unseren Gemeinden	Seite 10
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Jugend & Konfis	Seite 17
Kinder & Familie	Seite 18
Senior*innen	Seite 19
Kirche & Welt	Seite 20
miteinander – füreinander	Seite 21
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Oktober – November 2021 liegt ab 29. September 2021 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Aras (verantw.),
J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, Der Gemeindebrief (8, 10), Cover pexels-johannes-plenio

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Okt – Nov 2021:

28. August 2021

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de



Dieses Produkt **Coralle** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

angedacht

Jetzt stehen sie da, die Hochbeete auf dem Platz vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche – eine tolle Idee: Gemüse zum Ernten für alle, die möchten! Das ist mitten in der Südstadt ja nun wirklich etwas Außergewöhnliches; so außergewöhnlich wie grüne gesunde Bäume in einer Wüste, schätze ich...


Für beide, Gemüsehochbeet in der Südstadt und Bäume in der Wüste, gilt: Damit sie gedeihen können, müssen die Voraussetzungen stimmen. Die Hochbeete brauchen Menschen, die sich um sie kümmern, denn wenn sie nicht umsorgt und gegossen werden, haben die Pflanzen einen schweren Stand. Genauso ist es mit dem Baum in der Wüste: Ohne günstige Bedingungen und vor allem ohne ausreichend Wasser im Wurzelbereich hat er nicht genügend Widerstandskraft zum Überleben.

Beide erfreuen die Menschen, wenn es ihnen gut geht: In den Hochbeeten wächst frisches Gemüse, das nicht mit künstlichem Dünger oder giftigen Pflanzenschutzmitteln in Berührung kommt. Der Baum in der Wüste weist Durstigen den Weg zum Wasser, bietet Schatten und macht so Hoffnung.

Der Prophet Jeremia schreibt, dass Menschen, die auf Gott vertrauen, wie solche Bäume sind: Weil sie das Wichtigste haben, das sie zum Leben brauchen, können sie für andere Hoffnung und Zuflucht bedeuten. Weil solche Menschen wissen, dass sie von Gott überschwänglich geliebt werden, können sie anderen Liebe weitergeben. Weil solchen Menschen abzuspüren ist, dass ihnen ihr Glaube eine echte Hilfe im Leben ist, wirken sie als Vorbilder und wecken Interesse.

„Urban gardening“ gibt es für mich auch in Glaubensfragen: Zeichen des Gottvertrauens aussäen in einer Umgebung, in der der Glaube keine allzu große Rolle zu spielen scheint; dafür zu sorgen versuchen, dass Menschen einen Zugang zu Gottes Liebe gewinnen; mit einem Wort: Glaubensvorbild sein – das ist unsere Aufgabe in der Südstadt! Nicht weil wir mehr Kirchenmitglieder brauchen oder eine wichtigere Rolle spielen wollen, sondern weil das, was uns froh macht, so reichlich zur Verfügung steht, dass wir es ohne den kleinsten Nachteil auch anderen zugänglich machen können. Das Gemüse in den Hochbeeten ist für alle da, einfach so. Gottes Liebe auch!

Pfarrer Friedhelm Berger



**Gesegnet ist jede
Frau und jeder Mann,
die auf Gott vertrauen
und deren Rückhalt
Gott ist.**

**Sie sind wie Bäume,
am Wasser gepflanzt,
zum Wasserlauf strecken
sie ihre Wurzeln hin.**

**(Jeremia 17,8
Bibel in gerechter Sprache)**

Thema

Südstadt, Grünstadt

Hier ist ein Baumpate aktiv

Ein*e Baumpat*in geht mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum, kurz SÖR, eine Partnerschaftsvereinbarung ein und kümmert sich um einen Baum.

Dieses Figürchen (rechts), das man in der Südstadt oft rot oder grün sieht, ist hier weiß, gärtnergert, und viele machen vor ihm zum Blumengucken halt.



„Ich mache das für zukünftige Generationen“



Seit Anfang Mai 2021 kümmert sich Gilbert Hendl um die Baumscheibe vor seiner Wohnung. Wer seinen kleinen Garten in der Voltastraße kennt, dem ist schnell klar, dass da jemand mit viel Liebe zum Detail am Werk ist. Den Zaun, Gartenstuhl und Tisch hat der 75-jährige Naturliebhaber mit Messer und Dolch angefertigt. Bald möchte er eine weitere Baumscheibe pflegen. Er pflanzt Mohnblumen, Margeriten, Stachelbeeren und einen Feigenbaum, hauptsächlich aber wilde Blumen. An seiner Baumscheibe lehnt ein Holzkreuz mit einem Schild:

Stell dir vor, Bäume würden ein gratis WLAN aussenden, wir würden sie überall hin pflanzen. Leider produzieren sie nur Luft, die wir atmen.

Pfarrerin Sabrina Aras, Redaktion

„Bäume produzieren Sauerstoff. Wenn alte Bäume abgehackt werden, tut das weh.“



„Komm, wir schauen zu unserem Baum!“

Sabina Berthold (39) ist Baumpatin in der Neubleiche-St. Peter.

Frau Berthold, wie wird man zur Baumpatin?

Ich hab einfach „Baumpatin Nürnberg“ gegoogelt und so bin ich auf der Seite baumpatenschaften-nuernberg.de gelandet. Da wird einem erklärt, wie das geht, und man füllt die Baumpatenschaftsvereinbarung aus. Ich hab dann auch ganz schnell Antwort bekommen, gleich mit einem Gutschein über 50 € für mehrjährige Pflanzen bei der „Natur-Erlebnis-Gärtnerei“ der noris Inklusion.

Warum machen Sie das?

Ich hab mich im Herbst 2020 so gefreut, dass die Neubleiche Bäume bekommt. Sechs Baumscheiben wurden angelegt und in der Mitte je ein Ahorn gepflanzt. Wir haben uns die Scheibe direkt gegenüber unserer Wohnung gesichert, damit wir sie immer im Blick haben. Im Frühjahr haben die Kinder sich auch so gefreut: „Schau mal, unser Baum hat schon Knospen! Jetzt kommen die Blätter.“ Es ist toll, dazu beizutragen, dass es schöner wird in der Straße. Es werden ja immer mehr, die mitmachen.

Machen Sie das allein?

Ich mache das mit meinem Mann zusammen. Der muss immer die schweren Gießkannen schleppen! (lacht) An heißen Tagen braucht unsere Baumscheibe bis zu 40 Liter. Die Kinder machen manchmal mit, wenn sie Lust haben.

Was haben Sie denn so alles angepflanzt?

Clematis haben wir und Bodendecker. Ehrlich gesagt, haben wir in der Gärtnerei mitgenommen, was uns gefallen hat. Und wenn's schön aussieht und nicht zu hoch wird, dann darf auch das Unkraut hier wachsen. Überhaupt: Was heißt schon Unkraut?! Den Klee mögen die Bienen und die Hummeln total gerne. Wir haben so ein Allerlei, das mögen die Insekten. Es soll auch nicht so akkurat sein...

Werden Sie angesprochen, wenn Sie gärtnern?

Sehr oft. Viele fragen, wie das geht, wie man Baumpatin wird. Oft sprechen mich ältere Menschen an und sagen, dass sie sich freuen, dass ich das mache. Man kommt ins Gespräch und das ist toll. Ich wurde auch schon gefragt, ob ich Nutzpflanzen anpflanze. Hab ich aber nicht.



Was macht Spaß an der Baumpatenschaft?

Die Kinder freuen sich und sagen: Komm, wir schauen zu unserm Baum! Für sie gibt es so viel zu entdecken. Die Insekten zum Beispiel: Beim Buddeln haben wir Erdraupen gefunden und gleich wieder in die Erde gesetzt. Oder vom Vogelfutter sind Samen runtergefallen, da wachsen jetzt Sonnenblumen draus. Obwohl wir mitten in der Stadt wohnen, haben wir hier ein kleines Gärtchen. Das ist einfach schön. Und man bekommt positives Feedback.

Würden Sie das weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Ist doch schöner als dieses grau-in-grau. Die Straße wird aufgewertet und von unserm Wohnzimmerfenster aus können wir unser Gärtchen immer sehen.

Das Interview führte Pfarrerin Sandra Zeidler

Thema



Bei der Gestaltung von Baumscheiben geht es oft sehr kreativ und phantasievoll zu

Worin besteht eine Baumpatenschaft?

- Du kannst die Baumscheibe deiner Wahl (fast) nach deinen Vorstellungen bepflanzen.
- Insbesondere bei Trockenheit bewässerst du die Baumscheibe.
- Du säuberst und jätest die Baumscheibe bei Bedarf.
- Du könntest den Baumstandort einzäunen (maximale Zaunhöhe: 50 Zentimeter).
- Eine Baumpatin oder ein Baumpate muss sich nicht um die Kontrolle oder den Rückschnitt des Baums kümmern. Das übernimmt SÖR.

Grün-Projekt „Die Wiese“



"Die Wiese" in der Wiesenstraße 19

"Die Wiese" ist ein Nachbarschaftsgarten in Steinbühl und gehört zu Bluepingu e.V. - eine kleine grüne Südstadt-Oase, bei der alle willkommen sind, sich einzubringen. Wir sind mittlerweile eine Gruppe von 15-20 Menschen, die miteinander gärtnern, bauen, kochen, planen und feiern. Wir sind auch Teil des Stadtteilarbeitskreises STARK und freuen uns über Anfragen zur Nutzung. Neben unseren Türöffnungs-Tagen Mittwoch und Samstag, bei denen alle herzlich eingeladen sind, bieten wir regelmäßig Veranstaltungen an: vom Bauen eines Insektenhotels bis zu unserem ersten Flohmarkt letztes Jahr. Wer Lust bekommen hat, mal reinzuschnuppern, kann entweder an unseren Türöffnungs-Tagen oder beim Planungstreffen jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr vorbeischauen, oder sich über wiese@bluepingu.de bei uns melden. Wir freuen uns über Interessierte und Unterstützer*innen. Herzlich willkommen auf der Wiese!

Die „Grünlinge“ der blauen Gruppe



oben: Maria Siebenkäs, Kinderpflegerin und Gärtnerin
unten: Gemüsehochbeet des Kindergartens „Farbenfroh“

Seit 2014 „grünt“ es im Hof des Kindergartens Farbenfroh in der Tafelfeldstraße 65. Hochbeete mit Erdbeeren, Radieschen, Salat, Gurken, Tomaten und Blumen schmücken den Hof. Bepflanzt werden die Beete von den „Grünlingen“ der blauen Gruppe, unter Anleitung von Maria Siebenkäs. Die Kinder lernen, wie man umtopft, pflanzt, pflegt und natürlich erntet. Im Frühjahr wurde fleißig gesät und jetzt pflücken die Kinder hier und da schon eine Erdbeere.

Pfarrerin Sabrina Aras, Redaktion



Warum Baumpate werden?

- Als Baumpatin oder Baumpate hast du Vorteile durch dein Engagement, denn:
- Für die Bepflanzung der Baumscheibe erhältst du einmalig einen Pflanzgutschein über 50 Euro.
- Du erhältst Pflegetipps und beratende Unterstützung durch SÖR.
- Gemeinsam mit deiner Familie kannst du ein tolles Projekt starten und so den Kindern die Natur näherbringen.
- Du verschönerst die direkte Umgebung vor deiner Haustüre und steigerst somit die Lebensqualität in deinem Viertel.
- Durch einen Zaun könntest du die Baumscheibe abgrenzen und schützen.
- SÖR schickt dir ein „Hier ist ein Baumpate aktiv“-Schild. Das kannst du leicht am Baum anbringen und damit dein Engagement gut sichtbar machen.

Termine

Abendmeditation am Kirchenfenster

Montags bis donnerstags, jeweils 18 Uhr, Christuskirche. Die Abendmeditation dauert 20 Minuten und ist ein Angebot für alle, die Ruhe und Begegnung mit Gott und mit sich selbst suchen. Wir sitzen an den bunten Fenstern im Altarraum der Christuskirche, beginnen mit einfachen Körperwahrnehmungen und meditieren in der Stille. Jede*r ist herzlich willkommen. Im wöchentlichen Wechsel mit Pfarrerin Schneider und Pfarrerin Aras. Kontakt: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de, 0911 446200



Klimawahl und „Fridays for Future“

Mittwoch, 15. September, 19 Uhr, Eckstein, Burgstraße 1–3, E.01. Bei der Podiumsdiskussion werden die Klimaschutzkonzepte der großen Parteien vorgestellt und diskutiert: Sebastian Brehm, Mitglied des Deutschen Bundestages (CSU), Tessa Ganserer, Mitglied des deutschen Landtags (Grüne), Carsten Träger, Mitglied des deutschen Bundestags (SPD). Kritische Rückfragen stellen u. a. Vertreter*innen von Fridays for Future. Eintritt frei, Anmeldung bitte über: www.evangelische-stadtakademie-nuernberg.de

ErnteDANK für Nahrung – Kleidung – Menschen

Drei Themengottesdienste und eine Einführung zu Erntedank

Sonntag, 3. Oktober, 9:30 Uhr, St. Peter
„...unser täglich Brot“ mit Pfarrerin Rinka

Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr, Steinbühl
Gottesdienst für Groß und Klein
„Kleider machen Leute“ mit Pfarrerin Aras

Sonntag, 3. Oktober, 14 Uhr, Lichtenhof
Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Halbig,
„Menschen – irdisch-himmlisch“ mit Dekanin Müller



Foto: kangbch auf Pixabay

Interaktive Ausstellung „Gesichter der Religionen“

13.–30. September, Christuskirche. 12 Nürnberger*innen aus 12 verschiedenen Religionen stellen sich vor. Sie zeigen ihre Lieblingsorte und wo sie beten. Sie teilen ihren Lieblingssatz und ihren ganz persönlichen Glücksbringer. Die interaktive Ausstellung mit großformatigen Rollups lädt ein, sich auf Erkundungstour zu machen. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Christuskirche kostenlos zugänglich. Gruppenführungen auf Anfrage: bueror@bruecke-nuernberg.de



Treffen der Kulturen „Allmächt und Inshallah“

Interessierte sind eingeladen zu neuen Entdeckungen im Dialog der Religionen und Kulturen. Die Nürnberger Südstadt mit ihrer urigen Mischung aus fränkischem und migrantischem Flair wird dabei ein Raum für unerwartete Begegnungen und neue Erfahrungen.

Dienstag, 21. September, 18–20 Uhr, Karl-Bröger-Platz. „Crowdsinging – Gemeinsam Singen“ für den Frieden

Dienstag, 12. Oktober, 18–20 Uhr, St. Peter. „Jasmin und Rosenduft“: Kulturbegegnungen mit der Nase mit dem irakisch-kurdischen Parfümeur Daro Alani

Anmeldung unter: bueror@bruecke-nuernberg.de

Taizé-Gottesdienste



Jeden 2. Freitag im Monat

**nächste Termine: (Sommerpause im August),
Freitag, 10. September, Freitag, 8. Oktober,
jeweils 19 Uhr, Christuskirche.**

Lieder aus Taizé sind weltberühmt und Taizégottesdienste sind in ihrer Schlichtheit und mit viel Ruhe eine gute Ergänzung zum „normalen“ Sonntagsgottesdienst. Wir wollen die Möglichkeit der Einkehr und Besinnung auch bieten und feiern Taizégottesdienste. Mit Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott (St. Jakob). Das Taizé-Ensemble besteht aus geübten Instrumentalisten und begleitet die Lieder in unseren Taizé-Gottesdiensten. Wir freuen uns immer über Neuzugänge an den verschiedenen Instrumenten. Kontakt und Infos: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de, 0911 446200

Aus unseren Gemeinden

Betreuungsangebot - Kinderpark St. Peter

Dienstags bis freitags vormittags, Bertastraße 5.
Für Kinder ab einem Jahr bis zum Kindergarteneintritt bieten wir drinnen und draußen viel Platz für Spiel-Spaß, Lieder, Basteln, Kneten, Tanzen, Singen. Mit individueller Eingewöhnungsphase und Einführung in das Gemeindeleben St. Peter.
Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt:

Katharina Riegel, 0174 6353570
Michael Pfennigwerth, 0171 3230936
Isabell Föhring, 0151 46175414



Einführung ins Herzensgebet - ein Meditationskurs

Kontakt & Anmeldung

Sabine Schneider, Pfarrerin & Anleiterin in christlicher Meditation, Sabine.Schneider@elkb.de
☎ 0151 68856041

Termine & Ort

Jeweils freitags, 15.10., 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11.,
17:30–19:30 Uhr,
in der Christuskirche

An den einzelnen Abenden üben wir, unsere Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu richten. Dabei hilft uns die Wahrnehmung unseres Atmens und unseres Körpers, insbesondere der Hände.

Der Name Jesus Christus wird zu unserer Ausrichtung. Schrittweise lernen wir so das Herzensgebet nach Franz Jalics SJ kennen.

Wir beginnen die Abende mit einfachen Körperübungen und meditieren im Anschluss zwei Einheiten. Nach der Meditation ist Zeit für Austausch und Fragen.

Der Kurs ist sowohl für Interessierte als auch für Menschen mit Meditationserfahrung geeignet. Bitte ziehen Sie sich bequem an und bringen Sie eine Decke mit.

Es sind auch Menschen ohne Kirchenmitgliedschaft herzlich eingeladen.



Orgelsanierung – Alles hat seine Zeit...

„Alles hat seine Zeit“ – auch die Bestandteile einer Orgel, und so war es an der Zeit – nach 54 Jahren – an unserer schönen Steinmeyer-Orgel in der Peterskapelle die sich inzwischen auflösenden Schaumstoffe und porösen Lederbeläge auszutauschen, oxidierende Bleipulpeten durch Edelstahl zu ersetzen, Kunststofflinsen zu erneuern, Dichtungen zu überarbeiten, Klappergeräusche zu beseitigen und nicht zuletzt die Elektronik zu überprüfen. Auch eine gründliche Reinigung der Orgel und des gesamten Pfeifenwerkes war dringend nötig.

Die Orgelbauer der Firma Friedrich aus Oberasbach haben diese umfangreichen Arbeiten Mitte Mai bis Mitte Juni in Zusammenarbeit mit Elektriker Reuthlinger ausgeführt und nun ist unsere schöne Orgel wieder fit für die nächsten Jahrzehnte.

Als nach dem Krieg die ersten Gottesdienste in der Kapelle wieder möglich waren, stand zur musikalischen Begleitung der Gemeinde lange Jahre lediglich ein Harmonium zur Verfügung. In den Jahren 1963/64 wurde die Kapelle restauriert, in diesem Zuge die westliche Empore bereits als zukünftige Orgelempore verbreitert und unsere jetzige Orgel bei der Firma G.F. Steinmeyer-Oettingen in Auftrag gegeben. Diese kostete letztendlich 56360 DM. Die Schlussrechnung betrug 56360 DM und konnte durch die große Spendenbereitschaft der Peterer Gemeindemitglieder bereits bis zum 3. August 1967 aufgebracht werden.

Am 29. Juni 1967 wurde die Orgel durch Dekan Kirchenrat Fritz Kelber und Landesmusikdirektor i.R. Professor Friedrich Högner eingeweiht.

Nach dem Ende der Corona-Auflagen werden wir auch versuchen, durch einige Benefizkonzerte weitere Spenden zu sammeln. Ich habe schon etliche schöne Ideen und auch Zusagen dafür. Die jetzigen Renovierungskosten belaufen sich auf knapp 25 000 €, die schon bald bezahlt werden müssen, und so freuen wir uns jetzt schon über jeden einzelnen Beitrag – ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an alle Spender*innen!

Vielen Dank auch an Gesa Büchert, die mich mit den geschichtlichen Informationen versorgt hat!

Herzlichst, Ihre Christine Gießhammer



Aus unseren Gemeinden



Wir laden Sie ein zu einem Walk to Talk-Gespräch!!

Und so geht's: Einfach Kontakt aufnehmen und vereinbaren, wann Sie wo mit wem aus dem Team spazieren möchten. Worüber unterwegs gesprochen wird, bleibt natürlich vertraulich.

Kontakt und Infos

Frank Grohmann, Diakon 0157 33 18 95 14,
frank.grohmann@elkb.de
Hans Hertel, Pfarrer 0911 43 45 37 98,
hans.hertel@gmx.net
Berit Scheler, Pfarrerin 0911 25 36 04 60
berit.scheler@elkb.de **und viele mehr ...**

Kostenloses Beratungsangebot

– Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) im Süden



**Wir haben für Probleme
immer ein offenes Ohr
imd finden gemeinsam auch
unbürokratische Lösungen.**

Stadtmission
Nürnberg

**Offene Sprechstunde in der Christuskirche:
dienstags, 12–14 Uhr**

**21. September
5. und 19. Oktober
16. November**

In Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) bieten wir die Offene Sprechstunde in der Christuskirche dienstags, 14-tägig von 12 – 14 Uhr an (außer in den Ferien).

Beginn: Dienstag, 21. September.

In Corona-Zeiten bitten wir um vorherige Anmeldung unter 0911 209143

Kirchenvorstands-Sitzungen

St. Peter

Montag, 27. September,
19:30 Uhr, Pfründerstr. 20

Lichtenhof

Dienstag, 21. September,
19 Uhr

Steinbühl

Dienstag, 14. September,
18:30 Uhr

Aus unseren Gemeinden

Gruppen & Kreise

Musikalische Gruppen

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20
Kontakt Hans Leinberger, 0911 4597043

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags 19:30 Uhr – derzeit in kleinen Gruppen
Kontakt Christine Grießhammer, 0911 7399200

Jugendchor

freitags, 19:15-20:30 Uhr
Kontakt Christine Grießhammer, 0911 7399200

Kinderchor der Südstadtgemeinden

Ab 20. September montags, genaue Zeiten werden noch auf den Homepages bekannt gegeben
Kontakt
Ben Weaver
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

Kantorei

Ab 6. September montags, 19:30 Uhr
Leitung Étienne Lemieux-Després
Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

Sommerpause im August
Kontakt Wolfgang Tammen,
wolfgang.tammen@christuskirche-nuernberg.de

Erwachsenenbildung

Bibel & Gespräch

Dienstag, 14. September, 18 Uhr
Ans Herz gewachsen – mein Konfirmationsspruch, meine liebste Bibelstelle

Dienstag, 28. September, 18 Uhr
Ich glaube an Gott... – Fragen und Gedanken zum Glaubensbekenntnis

Ort Gemeindesaal Pfründnerstraße 20
Kontakt
Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460

Kinder & Familien

Mutter/ Vater-Kind-Gruppe
dienstags 9:30-11:30 Uhr, Lichtenhof

Kreativ & sportlich



Klöppeln von Hand in der Christuskirche

Klöppeln

Ab 4. September samstags von 10–13 Uhr, Christuskirche
Kontakt Gabi Kolb, 0157 85279189

Handarbeitskreis

Ab 21. September dienstags von 14–16 Uhr
Kontakt Marianne Herget 0911 400473

Tanzträume und Tanzen im Sitzen

Beginn nach den Sommerferien
Kontakt Dagmar Stadelmeyer, 0911 21530207

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

Ab 15. September mittwochs, 9:30 Uhr, 18:15 Uhr und 19 Uhr, Lichtenhof
Kontakt R. Plött, 0911 8148042,
S. Höning, 0911 6896833

Herzlichen Dank allen Helfer*innen der Saubermachaktion in der Christuskirche!

Aus unseren Gemeinden

Gottesdienste

So 01. Aug

9. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Jubelkonfirmation I 🎵 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Aras

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Aras

So 08. Aug

10. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Jubelkonfirmation II 🎵 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Amberg

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Zeidler

So 15. Aug

11. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrerin Rinka

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Prädikantin Stadelmeyer

Christuskirche 11:00 Prädikantin Stadelmeyer

So 22. Aug

12. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrerin Rinka

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Pfarrer Berger

So 29. Aug

13. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

So 05. Sep

14. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 Dekanin Müller

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30 Pfarrerin Popp

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Popp

Fr 10. Sep

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott

So 12. Sep

15. So. n. Trinitatis

Peterskirche 9:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

🍷 Abendmahl mit Wein

🍹 Abendmahl mit Saft

🎵 Besondere musikalische Gestaltung

- So 19. Sep**
16. So. n. Trinitatis
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30** Gottesdienst mit Einführung von Young-Keum Chung, Kirchenmusikerin Dekanin Müller, Pfarrerin Aras
 - Christuskirche 11:00** Pfarrerin Aras
- Peterskirche 9:30** Pfarrerin Robledo
- Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrerin Robledo
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30** Prädikantin Urban
- Christuskirche 11:00** Prädikantin Urban
- So 26. Sep**
17. So. n. Trinitatis
- Peterskirche 9:30** Dekanin Müller
- Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst** Dekanin Müller
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 9:30** Pfarrerin Zeidler
- Christuskirche 11:00**
Familiengottesdienst zum Gemeindefest Pfarrerin Schneider
- So 03. Okt**
Erntedankfest
- Peterskirche 9:30 Abendmahlsgottesdienst** 📖🎵 Pfrin. Rinka, Posaunenchor
- Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst, Abendmahl** 🍷 Pfarrerin Rinka
- Christuskirche 11:00 Predigtgottesdienst** Pfarrerin Aras
- Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 14:00**
Einführungsgottesdienst von Pfarrer Matthias Halbig Dekanin Müller
- Fr 08. Okt**
- Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst** Pfarrerin Aras und Pfarrer Schott

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do, 5. Aug und 2. Sept
jeweils 14:45 Uhr, Pfarrerin Scheler

Pro Seniore Residenz

Noris

Regensburger Straße 20

Do, 5. Aug und 2. Sept
jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr, 6. Aug und 3. Sept
jeweils 9 Uhr, Pfarrerin Scheler

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr, 6. Aug und 3. Sept
jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Scheler

Petersblick

Regensburger Straße 59

Do, 12. Aug und 9. Sept
jeweils 16 Uhr, Pfarrerin Scheler

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Jeweils 10 Uhr,
Di, 24. Aug, Diakon Schultes
Do, 16. Sept, Pfarrerin Popp

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 7

Di, 24. Aug, 15 Uhr,
Diakon Schultes
Do, 16. Sept, 15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

Lavida

Tafelfeldstraße 8

Sonnenhof

Tafelfeldstraße 3

In beiden Einrichtungen
Gottesdienste als interne
Veranstaltungen,
Diakon Schultes

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern und Einrichtungen. Die Gottesdienste finden unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygienevorschriften statt. Bitte beachten Sie die Aushänge dazu.

Aus unseren Gemeinden

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

**Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.
Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.**

Möchten Sie nicht, dass wir Ihren Namen im Gemeindebrief veröffentlichen, so lassen Sie uns das vor Redaktionsschluss wissen, damit wir entsprechend reagieren können.



Ich brauche Segen!

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde: In Segensworten spiegelt sich die tiefe Erfahrung, dass Gott uns Menschen liebevoll ansieht und das Gute in uns stärkt.

Ein goldfarbener Aufkleber, den Sie in vielen Kirchen finden, mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen“ führt über einen QR-Code, bzw. die Internetseite www.segen.jetzt auf zehn verschiedene Segensworte, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es einfach mal aus!

Jugendausschuss

*Der Jugendausschuss plant und organisiert die Jugendarbeit. Wir stellen Jugendvertreter*Innen aus diesem Gremium vor.*



Paul Tippelt, 18,
Lichtenhof

Seit wann in der EJ aktiv?

Seit meiner Konfirmation 2016.

Warum bist Du dabei?

Die Konfizeit hat mich beeindruckt und angesteckt, selbst mitzuarbeiten.

Was macht Dir am meisten Spaß bei der EJ?

Unser wöchentlicher Mitarbeiterabend, Projekte gemeinsam zu Planen und Durchzuführen.

Was ist deine Lieblingsbibelstelle?

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20)

Wo könnte Kirche sich mehr engagieren?

Offener nach außen werden, ein Raum der Gemeinschaft sein, im Alltag mehr vertreten sein.

Was bedeuten Glaube und Kirche für dich?

Gemeinsam Dinge auf die Beine stellen, beisammen sein, ein Ort wo man Kraft schöpfen kann.



Sophie Kipfmüller, 18,
Lichtenhof

Seit wann in der EJ aktiv? Seit meiner Konfirmation 2016.

Warum bist Du dabei? weil ich mich gerne engagiere und es so viele verschiedenen Angebot gibt wo man sich immer, entsprechend seiner Interessen, beteiligen kann.

Was macht Dir am meisten Spaß bei der EJ? Dass man so viele verschiedene Menschen kennenlernt.

Hobbies: Singen und ehrenamtliche Arbeit.

Wo könnte Kirche mehr Stellung beziehen?

Ich finde, die Kirche sollte viel deutlicher Stellung zu Themen wie z.B. LGBTQ+, Feminismus,... beziehen.

Was bedeuten Kirche und Glaube für dich?

Immer einen Ort zu haben, wo ich hingehen kann, und immer Gott bei mir zu haben, egal wo ich bin oder in welcher Lage ich mich befinde. Ich bin quasi nie alleine!



Selina Perkowski, 18,
St. Peter

Seit wann in der EJ aktiv? Seit 2017.

Warum bist Du dabei?

Weil mir die Jugendarbeit Spaß macht.

Was macht Dir am meisten Spaß bei der EJ?

Aktionen mit der Jugendlichen.

Hobbies: Rausgehen, Kochen und Backen.

Wo könnte Kirche mehr Stellung beziehen?

Bei Aktionen in der Jugend.

Der Sonntagsgottesdienst wäre attraktiver für mich, wenn?

Die junge Gemeinde öfter mit einbezogen wäre.

Diakon Emil Drexler & Diakon Frank Grohmann

Kinder & Familie

Mars, Erde, Mond – Eine Reise durch die Galaxie



Samstag, 4. September, 11 – 13 Uhr, Christuskirche.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, steht in der Bibel. Wir springen auch und zwar über Seile. Rope Skipping heißt das Ganze und ist eine Sportart aus den USA.

Wenn ihr 7 bis 11 Jahre alt seid und Lust habt diese Sportart auszuprobieren, seid ihr herzlich eingeladen teilzunehmen. Bitte bequeme Kleidung und feste Schuhe mitbringen.

Anmeldung & Infos: Pfarrerin Sabrina Aras, sabrina.aras@elkb.de, 0171 5641452

Familienausflug in der Sommerpause

Sonntag, 5. September

Wo es genau hingehet, ist noch nicht klar, aber irgendwo in der Nähe mit viel Natur, Abenteuer und vielleicht ja auch einem passenden Grillplatz! Eine gute Gelegenheit, andere Familien und die Kirchengemeinden im Nürnberger Süden kennenzulernen und viel Spaß zu haben. Und den haben wir nach der langen Coronapause ja dringend nötig.

Weitere Infos & Kontakt:

Pfarrer Hans Hertel, hans.hertel@gmx.net, 0160 96638107. Anmeldung mit Kontaktdaten, KfZ-Kennzeichen-Angabe und Anzahl der Personen bis spätestens 23. August.

Vielleicht habt ihr auch freie Plätze im Auto und könnt jemanden mitnehmen? Wir freuen uns schon auf diesen Tag!

Pfarrer Hans Hertel und Team

Kinderferienprogramm vom 16.-20. August, jeweils 13-17 Uhr, in der Christuskirche

Diesen Sommer findet wieder ein Ferienprogramm für Euch statt. Wenn ihr 7 bis 10 Jahre alt seid und in die Weiten unseres Sonnensystems abheben wollt, dann seid ihr hier genau richtig!

Anmeldung über die Pfarrbüros von St. Peter, Lichtenhof und Steinbühl oder über die Jugendbüros

Weitere Infos unter

www.sankt-peter.org

www.christuskirche.de

www.gustavadolfgedachtniskirche.de

bei Diakon Frank Grohmann (St. Peter) 01573 3189514 und Diakon Emil Drexler (Lichtenhof) 0911 4466684

Seilspringen für Kids



Einfach leben...!

Ein Familiensonntag zu Erntedank

Sonntag, 3. Oktober, 11–13 Uhr, St. Peter

Liebe Familien,

wir laden zum Familiensonntag an Erntedank in die Peterskirche ein. Unser Thema: „Einfach leben...!“ Natürlich gestalten wir alles familiengerecht mit viel Basteln und Singen, Diskutieren und Ausprobieren. Neugierig geworden? Dann kommt, bringt eure Ideen mit und Freund*innen, denn so macht das Leben dann noch mehr Spaß!

Wir suchen übrigens immer Leute, die neugierig sind und im Vorfeld mit unserem fitten Team beim Planen und Organisieren mitmachen wollen.

Weitere Infos:

Pfarrer Hans Hertel, hans.hertel@gmx.net, 0160 96638107

Euer Familiensonntags-Team mit Pfarrer Hertel

Ab in den Sommer

Veranstaltungskalender

Stadtspaziergang

Mittwoch, 18. August, 14:30 Uhr

Treffpunkt an der Haltestelle Wohnstift am Tiergarten in der Bingstraße um 14:30 Uhr.

Wer nicht mitlaufen kann, setzt sich gleich in den schattigen Biergarten des Geflügelhofs in der Valznerweiherstr. 99.

Seniorenkreis St. Peter

Heiteres Sommerkonzert, St. Peter

Mittwoch, 8. September 2021, 14:30 Uhr

Alexander Grünfeld spielt für uns klassische Piano-musik und beliebte Melodien, unter anderem mit Werken von Johann Strauß, Beethoven und Chopin. Dazu erläutert er in bewährter Weise den Charakter der jeweiligen Stücke.

Seniorenkreis St. Peter

Andacht in Lichtenhof

Dienstag, 14. September, 14:30 Uhr

Der Altenclub lädt ein zur Andacht in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Im Anschluss: gemütliches Beisammensein (je nach Möglichkeit der Infektionslage im September).

Seniorenkreis in Steinbühl

Dienstag, 14. September, 14 Uhr, Christuskirche

Handarbeitskreis Steinbühl

Dienstag, 21. September, 14 Uhr

Häkeln, Stricken oder Sticken macht in der Gruppe noch mehr Spaß. Bei Fragen zur Technik stehen fachkundige Personen zur Verfügung. Egal ob wenig erfahren oder Vollblut-Handarbeitende: Sie sind herzlich in die Christuskirche eingeladen.

Seniorenkreis in Steinbühl

Dienstag, 28. September, 14 Uhr, Christuskirche

Ausflug

Klosterkirche Ebrach und Baumwipfelpfad

Mittwoch, 22. September, 9 bis 18 Uhr.



Baumwipfelpfad Steigerwald

Abfahrt 9 Uhr, ab Meistersingerhalle (Münchener Str. 21), Rückkehr: 18 Uhr.

Programm

Kirchenführung und Orgelkonzert, Mittagessen, Rundgang auf dem Baumwipfelpfad, Kaffeetrinken.

Unkostenbeitrag

Busfahrt ca. 20 €, evtl. Eintrittsgelder, Verpflegung auf eigene Kosten.

Anmeldung & Test/Impfpass

Anmeldungen am vorhergehenden Seniorennachmittag, direkt bei Karin Krause oder telefonisch bei Pfarrerin Rinka, 0911 377 2114

Für die Fahrt werden Sie voraussichtlich einen negativen Coronatest vorlegen müssen.

Halten Sie bitte Ihren Impfpass bereit, wenn Sie schon zweimal geimpft sind.

Tansania-Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen den Evangelischen Prodekanaten Süd und Ost mit dem Schulzentrum Kidugala besteht schon seit über 50 Jahren. Markus und Hanna Bohrer von der Lutherkirche waren in Kidugala/ Tansania, um bei der Einrichtung eines Computerraumes zu helfen.

Zum Schulzentrum gehören eine Secondary School und ein Seminar für Evangelisten und Pfarrpersonen. 700 Schüler*innen und Studierende besuchen beide Internatsschulen. Die Partnerschaft lebt von gegenseitigen Besuchen und der Unterstützung von Projekten vor Ort. 2020 wünschte sich das theologische Seminar einen Klassenraum für „Online-Studien“ (für den Fernunterricht) und einen Computerraum. Nach dem Austausch der ersten Projektideen wurde von beiden Seiten versucht, die technischen Lösungsmöglichkeiten den örtlichen Gegebenheiten in Kidugala anzupassen.

Durch die Corona-Zeit konnten wir mit dem im Sommer 2020 geplanten Projekt endlich Ende März 2021 starten. Wir, Markus und Hanna Bohrer, flogen über Amsterdam nach Dar es Salaam. Von dort aus ging es am nächsten Tag mit einem Inlandsflug nach Mbeya, welches im Süden von Tansania liegt. Nach einer dreistündigen Fahrt im Jeep kamen wir in Kidugala an. Es war schon sehr eigenartig, die großen Flughäfen mit sehr wenigen Menschen zu sehen und einen Flug zu erleben, bei dem die Maschine nur mit 20 Prozent besetzt war. Auch die einzelnen Schutzmaßnahmen auf der Reise wurden sehr verschieden wahrgenommen. [...]

Kurz vor unserem Abflug war der Präsident von Tansania, Dr. Magufuli, verstorben. Gerade als wir abreisten, hatten afrikanische Länder Einreiseverbote verhängt. Wir wussten zu diesem Zeitpunkt nicht,



Vorstellung der Stipendiaten aus dem theol. Seminar

was auf unserer Reise noch passieren würde. Die für drei Wochen verhängte Staatstrauer führte dazu, dass die Internatsschüler*innen in Kidugala eine Woche früher in die Osterferien geschickt wurden. So hatten wir, wie eigentlich unter den Covid-19-Bedingungen erwünscht, wenig direkte Kontakte in Kidugala.

Nach einer Begrüßung und Klärung der Örtlichkeiten standen uns Räume für unser Projekt zur Verfügung. Kurzerhand wurde die gesamte Stromverteilung des theologischen Seminars außerhalb des Raumes verlegt. Die notwendigen elektronischen Geräte hatten wir aus Deutschland mitgebracht – alles andere mussten wir in Njombe, einer größeren Stadt, kaufen. Wir mussten entscheiden, wie man mit den eingeschränkten Möglichkeiten eine tragfähige Lösung aufbauen kann. Allein die einfache Fahrt nach Njombe dauerte 1,5 Stunden. In Njombe konnte man alle Komponenten an einem Tresen nach einer Begutachtung kaufen.

Die Elektroverteilung wurde außen nachverlegt und die Installationen für den Fernunterricht sowie für die Computer wurden begonnen. Parallel dazu musste man noch mit einem Termitenbefall in der Wand kämpfen. Zusammen mit einem Schreiner (der die Evangelisten ausbildet), einem Evangelisten (der sich um die Elektronik kümmert) und Bibelschülern gingen wir ans Werk. Die unterschiedlichsten Begaubungen aus verschiedenen Kontinenten haben zu einem sehr guten Ergebnis geführt. Am Ostersamstag haben wir noch alle restlichen Arbeiten durchgeführt und die Anlage getestet. Bevor wir dazu kamen, fand die Einweihung des Raumes mit einem Gottesdienst statt. Der erste Vortrag wurde live von Finnland aus mit dem tansanischen Professor Dr. Gerson Mgaya geschaltet. Das Thema: „Die Auferstehung“ in der Landessprache Kisuaheli. [...]

Wir haben gemerkt, dass wir im Seminar ein Hoffnungszeichen setzen durften. Solche Zeichen sind immens wichtig, um miteinander einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Markus Bohrer, Lutherkirche Nürnberg

miteinander – füreinander

Diakonie St. Peter

Einladung Mitgliederversammlung Diakonieverein – Nürnberg St. Peter e.V.

Donnerstag, 7. Oktober um 15 Uhr, Hallerhüttenstr. 14, 90461 Nürnberg

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.06.2019
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Finanzbericht – Hr. Brehm
4. Feststellung der Jahresberichte / Jahresrechnungen
5. Beschluss der Ergebnisverwendung
6. Bestellung des Steuerberaters / Wirtschaftsprüfer
7. Entlastung
8. Neuwahlen des Vorstandes
9. Satzungsänderun
10. Sonstiges

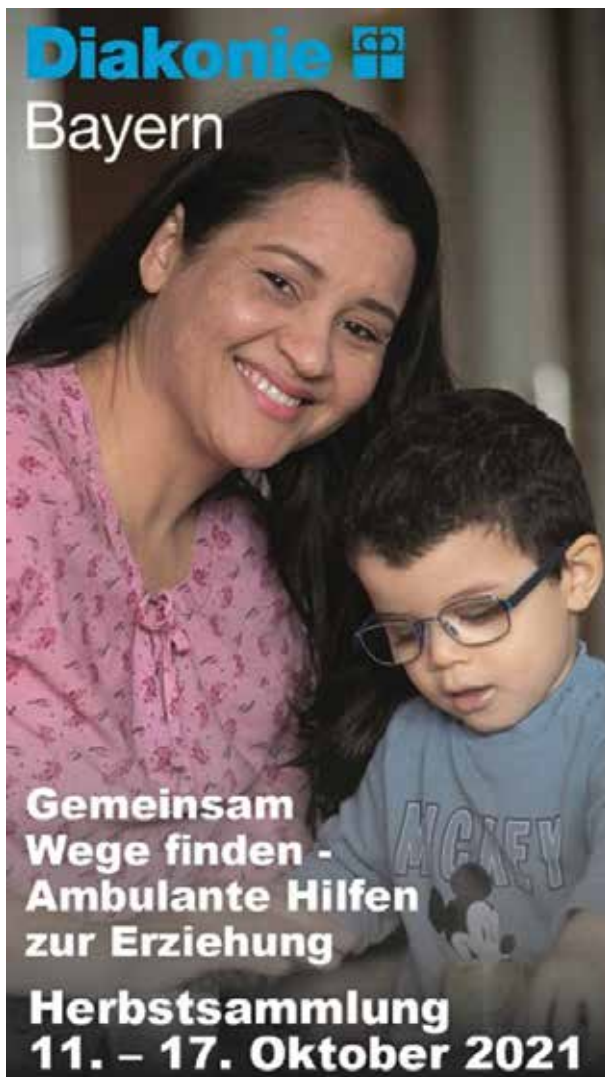
Pfarrerin Christine Rinka

1. Vorstand

Heinz Musick

2. Vorstand

Herbstsammlung 2021 – Kinder in ihren Familien unterstützen



Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen. In Nürnberg engagieren sich hier insbesondere die Rummelsberger Diakonie und die Stadtmission.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

Evangelische Bank

Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

miteinander – füreinander

Fürsorge und Schutz

Pflegeheime der Stadtmission Nürnberg

»Uns ist ein Riesenstein vom Herzen gefallen, als das mobile Impfteam im Februar zum zweiten Mal Bewohnerschaft und Mitarbeitende gegen das Coronavirus geimpft hatte«, erinnert sich Sylvia Fischer, Leiterin des Christian-Geyer-Heims in Nürnberg-Sündersbühl. Bei neuen Bewohner*innen und Besucher*innen geben vorgeschriebene Tests zusätzlich Sicherheit. Dafür kann auch die Teststation direkt im Haus genutzt werden. All das habe den Senior*innen, ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden eine gehörige Last von den Schultern genommen, meint auch Andrew Scheffel, der das Pflegezentrum Hephata im Norden Nürnbergs leitet.

Gemeinschaft stiften – trotz Pandemie

Gerade mit Blick auf die Verunsicherung durch die Pandemie ist es den diakonischen Pflegeteams der Stadtmission wichtig, ihren Senior*innen im Alltag durch gute Beziehungsarbeit, kreative Beschäftigung, durch Seelsorge und stärkende Rituale zu zeigen: Das Leben ist auch mit Corona schön und lebenswert.

Ob beim Frühsport im Garten, bei einem Eiskaffee am Nachmittag oder mit Fensterkonzerten am Wochenende – selbst unter strengen Hygienebestimmungen ist viel möglich. Das gilt auch mit Blick auf den für alle Bewohner*innen wichtigen Kontakt zu ihren Lieben: Angehörige können ihre pflegebedürftigen Eltern/Großeltern in den Besuchszeiten vormittags oder nachmittags im Haus besuchen oder sie zu einem Spaziergang im Freien mitnehmen. »Und wer es zu unseren ausgewiesenen Besuchszeiten nicht schafft, für den finden wir nach Absprache auch andere Termine.« Dazu kommen regelmäßige Videotelefonate, die für einige Bewohner*innen inzwischen sogar Alltag geworden seien, so Fischer.

»Schutzbedürftig ist neben der Gesundheit auch das seelische Wohl unserer Bewohner*innen.« Beides könne man bei der Stadtmission Nürnberg gut in Einklang bringen durch ausgekugelte Hygienekonzepte, durch Vorsicht und durch ein vertrauensvolles Zusammenspiel mit den Senioren*innen und ihren Angehörigen.

»Wer uns kennenlernen möchte, wird individuell von uns beraten und bei einem persönlichen Termin durch's Haus geführt.«

Stadtmission
Nürnberg

Christian-Geyer-Heim



Sylvia Fischer
Einrichtungleiterin
Gernotstr. 47
90439 Nürnberg
T. (0911) 96 17 – 10
cgh@stadtmission-
nuernberg.de

Pflegezentrum Hephata



Andrew Scheffel
Einrichtungleiter
Neumeyerstraße 31
90411 Nürnberg
T. (0911) 239 81 – 0
hephata@stadtmission-
nuernberg.de

www.senioren-stadtmission.de



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg
Tel. 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Gerhard
Schweiger
Brillen
Contactlinsen

Augen
optik



S2-Bahnhof Dürrenhof
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH
Alles fürs Wohlbefinden.

Alles für die häusliche Pflege:
Krankenbetten, Gehhilfen,
Rollatoren, Badelifter, Roll-
stühle, Dekubitusmatratzen

Allersberger Str. 26 – 28
90461 Nürnberg
☎ 4 39 21-16

Im Alter zu Hause.



Ich biete Hilfeleistungen nach Maß für Sie und Ihre Angehörigen. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.

www.budget-pro.de

Rufen Sie mich an:
0176 44514995

 **budgetpro ellen schenk**
Selbstbestimmt Leben. Qualifizierte Assistenz.

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de






**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**

- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte

Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik · Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Badesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

AUGUSTIN BUGG
RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin
Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg
B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com



Telefon: (0911) 23 98 89-0

BESTATTUNGS- VORSORGE MAPPE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in unserer Informations- und Vorsorgemappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihren Angehörigen ein wenig Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder E-Mail (nbg@trauerhilfe-stier.de) – **mit Hinweis auf diese Anzeige kostenlos für Sie.**



TRAUERHILFE STIER

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser
Bestattungsinstitut seit vier Generationen



Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Niederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg

eMail
herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729
Telefax 0911 453903

Internet
www.mai-installateur.de

Professionelle Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspfleger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-
zanner.de



MDK-geprüfter
Pflegedienst
Kundenzufrieden-
heit mit der
Note 1,0
(2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege

Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse

Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken

Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf

Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern
in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr
kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung
oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:

Telefon 0911 / 26 10 14

www.bi-liebscher.de

Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

Bauelemente



LORENZ GmbH

*****Top-Qualität seit 1991



- Fenster
- Markisen
- Innentüren
- Vordächer
- Hochwasserschutzfenster
- Haustüren
- Wintergärten
- Insektenschutzgitter
- Dachflächenfenster

Espanstraße 3, 90443 Nürnberg

☎ (0911) 941 947-0

www.bauelemente-lorenz.de

GUTTEMLER

SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?
Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum
Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen,
darüber mit anderen Menschen in vertraulicher
Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach
an einem Gruppentreffen teil.

Wo?
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus
(Eingang Laden)
Dienstags um 18:00 Uhr
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr
Erreichbar während der Gruppentreffen
unter der Tel.-Nr. 0911 457939



> Weitere Termine auf Nachfrage <

BESTATTUNGSINSTITUT



MITGLIED DES
"LANDESFACHVERBANDES
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."

RUMMEL

BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen
Angelegenheiten erledigen wir
zuverlässig und vertrauensvoll aus einer
Hand.

Eigene Trauerhalle

TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43

90419 Nürnberg

http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185

90475 Nürnberg

Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge

VOLKER ELPALT

BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof:

Neue Grabmale
Reparaturen
Beschriftungen
Sonderanfertigungen
Zugelassen auf allen
Friedhöfen

Tel.: 0911 - 465984

Arbeiten am Bau:

Profil- und Maßarbeiten
Fenster- und Türver-
blendungen
Restaurierungen
Denkmalschutz
Eingangsstufen

Tel.: 0911 - 3226530

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg
Mobil: 0176 - 940 31 729 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de

Kontakte

Gemeinde St. Peter



Dekanin

Britta Müller

☎ 0911 4087-172 | 0151 17524554

📠 0911 4087-325

prodekanat.sued-n@elkb.de



Pfarrerin

Christine Rinka

☎ 0911 3772114 | 📠 0911 472224

christine.rinka@elkb.de



Pfarrer

Hans Hertel

☎ 0911 43453798

hans.hertel@gmx.net



Pfarrerin

Berit Scheler

Di, Do, Fr

☎ 0911 25360460

berit.scheler@elkb.de



Diakon

Frank Grohmann

☎ 01573 3189514

jugend.st-peter-nuerberg@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer

☎ 0911 7399200

Vertrauensmann

Johannes Reffke

☎ 0911 8927258

johannes.reffke@elkb.de

Friedhof

Schlossstraße 4-9

Verwaltung: Gerlinde Opitz

Di-Do 10-12 Uhr

☎ 0911 466076 📠 0911 472224

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 8538470

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christine Kehr

kristine.kehr@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 43071870

Diakonieverein St. Peter e. V.

www.diakonie-stpeter.de

Hallerhüttenstraße 14

Geschäftsführer: Heinz Musick

☎ 0911 466106

heinz.musick@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:

Doris Kolmetz

☎ 0911 466106 | ☎ 0911 466102

doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG

DE82 5206 0410 0002 5721 33

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30

Kirche, Regensburger Straße 62

Kapelle, Kapellenstraße 12

Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20, 1. OG

Gemeinderäume, Kirchenstr. 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 466075 📠 0911 472224

pfarramt.st-peter@elkb.de

www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG

DE34 5206 0410 0001 5725 39

Gemeinde Lichtenhof



Pfarrer

Friedhelm Berger

☎ 0911 446007

friedhelm.berger@elkb.de



Pfarrerin

Sandra Zeidler

Di, Mi, Fr

☎ 0911 25360460

sandra.zeidler@elkb.de



Pfarrerin

Julia Popp

Mo, Di, Do

☎ 0911 446208

julia.popp@elkb.de



Diakon

Emil Drexler

☎ 0911 4466684

emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau

Christa Schmeißer

☎ 0911 9928200

christa.schmeisser@elkb.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Str. 116

☎ 0911 93995758

kontakt@vesperkirche-nuernberg.de

www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg

DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein

Allersberger Str. 116

☎ 0911 446006

Büro: Sabrina Kühn Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg

DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause

Herwigstr. 6,

☎ 0911 393634250

Pflegeheim

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstr. 7

☎ 0911 9459-0

Kirche und Pfarrbüro

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Str. 116

90461 Nürnberg

☎ 0911 446006 | 📠 0911 444436

pfarramt.lichtenhof@elkb.de

www.gustavadolfgedaechtniskirche.de

Mo, Mi, Do, Fr 8–12 Uhr,

Mi 16–18 Uhr (außer Ferien),

Büro: Petra Holzknacht,

Margit Kalbreier, Sabrina Kühn

Spendenkonto

Sparkasse Nürnberg

DE49 7605 0101 0005 7744 35

Gemeinde Steinbühl



PfarrerIn

Sabine Schneider

☎ 0151 68856041

sabine.schneider@elkb.de



PfarrerIn

Sabrina Aras

☎ 0171 5641452

sabrina.aras@elkb.de



Diakon

Torben Schultes

☎ 0911 446200

torben.schultes@elkb.de

Diakon

Emil Drexler

☎ 0911 4466684

emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau

Gabriele Kolb

☎ 01578 5279189

gabrielekolb@gmail.com

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67

Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 443835

kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43125145

kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 441920

KASA - Kirchliche Allgemeine

Sozialarbeit

☎ 0911 209143

Kirche und Pfarrbüro

Christuskirche

Siemensplatz 2

90443 Nürnberg

☎ 0911 446200 | 📠 0911 43189248

pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

www.christuskirche-nuernberg.de

Mo 8–12 Uhr, Di 8–11 Uhr,

Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Büro: Cornelia Börkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG

DE67 5206 0410 0001 5730 12

Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür

0911 209702

Frauennotruf 0911 284400

Kindernotruf 0800 111 0 333

Frauenhaus 0911 333915

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 bzw.

0800 111 0 222

Im August

Spaziergehen,
schlendern,
mit offenen Augen.

Wenn Gräser murmelten,
was hörtest du wohl?
Wenn Blumen summten,
welche Melodie wählten sie?
Wenn Büsche plauderten,
was erzählten sie dir?
Wenn Bäume sängen,
wie klänge ihr Lied?

Ich wünsche dir einen Sinn
für die stille Stimme
von allem, was grünt:
Von Gräsern und Blumen,
Büschen und Bäumen.

Tina Willms

